

Q1

 **BASF**
We create chemistry

2026

Quartalsmitteilung **1. Quartal 2026**

Veröffentlicht am 30. April 2026

Q1 | BASF-Gruppe

26 | Quartalsmitteilung

Inhalt

Kennzahlen im Überblick	3
Auf einen Blick	3
Wichtige Kennzahlen	4
Geschäftsverlauf	5
BASF-Gruppe	5
Wesentliche Ereignisse	5
Ertragslage	6
Vermögenslage	8
Finanzlage	8
Ausblick	11
Chemicals	12
Materials	14
Industrial Solutions	16
Nutrition & Care	18
Surface Technologies	20
Agricultural Solutions	22
Sonstige	24
Ausgewählte Finanzinformationen	25
Gewinn- und Verlustrechnung	25
Bilanz	26
Kapitalflussrechnung	27
Überleitungstabellen verschiedener Ertragskennzahlen	28
Ausgewählte Kennzahlen ohne Edelmetalle und Nicht-Edelmetalle	30

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Corporate Website:

» [BASF-Berichterstattung](#)

1. Quartal 2026 – Auf einen Blick

16,0

Milliarden €

Umsatz^a

Q1 2025: 16,5 Milliarden €

2,4

Milliarden €

EBITDA vor Sondereinflüssen^a

Q1 2025: 2,5 Milliarden €

-1,4

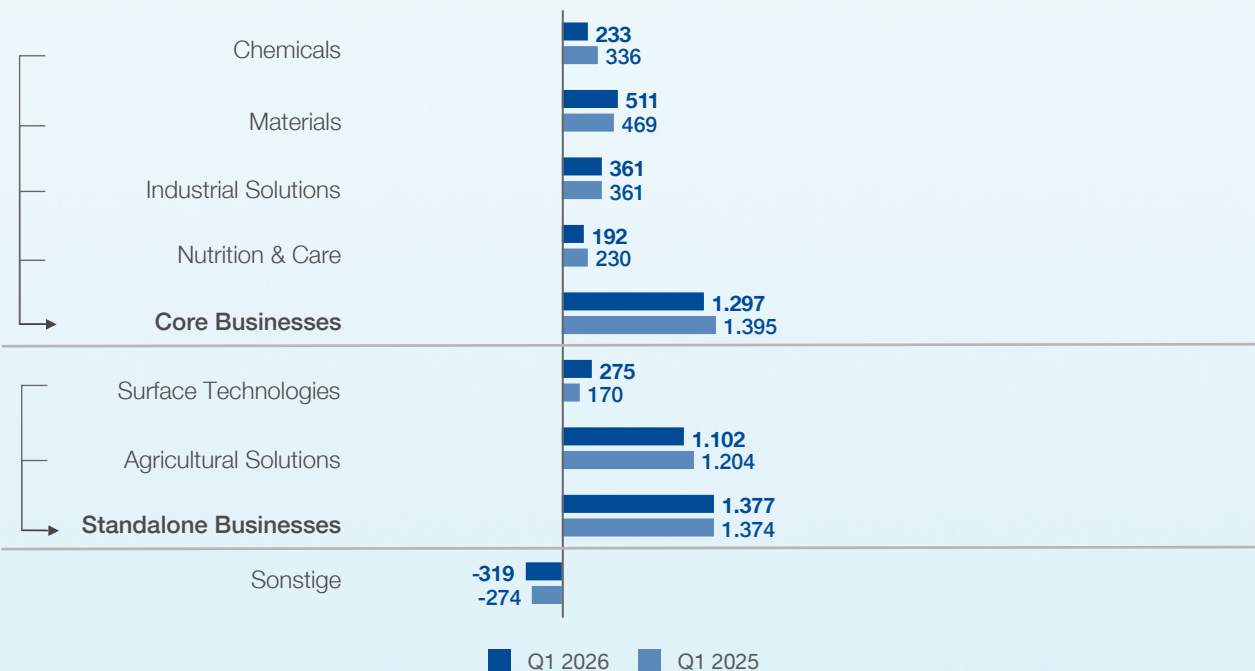
Milliarden €

Free Cashflow

Q1 2025: -1,8 Milliarden €

EBITDA vor Sondereinflüssen der Segmente^a und von Sonstige

Millionen €



^a Mit der geplanten Veräußerung der Geschäftseinheiten Fahrzeugserienlacke, Autoreparaturlacke und Oberflächentechnik werden die Umsätze und Ergebnisse dieser Aktivitäten als nicht fortgeführtes Geschäft ausgewiesen und sind nicht mehr Teil des Umsatzes und des EBIT(DA) vor Sondereinflüssen der BASF-Gruppe sowie des Umsatzes und des EBIT(DA) vor Sondereinflüssen von Surface Technologies. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst (mehr Informationen zu dieser geplanten Transaktion siehe BASF-Bericht 2025, ab Seite 39).

Ausblick für das Geschäftsjahr 2026 unverändert

(veröffentlichte Prognose aus dem BASF-Bericht 2025)

6,2–7,0

Milliarden €

EBITDA vor Sondereinflüssen

1,5–2,3

Milliarden €

Free Cashflow

17,2–18,2

Millionen Tonnen

CO₂-Emissionen

Wichtige Kennzahlen^a

BASF-Gruppe

		1. Quartal		
		2026	2025	+/-
Umsatz	Millionen €	16.020	16.509	-3,0 %
EBITDA vor Sondereinflüssen	Millionen €	2.356	2.495	-5,6 %
EBITDA	Millionen €	2.186	2.070	5,6 %
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen	%	14,7	15,1	.
Abschreibungen ^b	Millionen €	925	910	1,6 %
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	Millionen €	1.261	1.160	8,8 %
Sondereinflüsse im EBIT	Millionen €	-173	-432	60,0 %
EBIT vor Sondereinflüssen	Millionen €	1.434	1.592	-9,9 %
Ergebnis vor Ertragsteuern	Millionen €	1.098	1.013	8,4 %
Ergebnis nach Steuern aus fortgeführtem Geschäft	Millionen €	884	818	8,0 %
Ergebnis nach Steuern aus nicht fortgeführtem Geschäft	Millionen €	62	19	226,5 %
Ergebnis nach Steuern	Millionen €	946	837	12,9 %
Ergebnis nach Steuern und nicht beherrschenden Anteilen	Millionen €	927	808	14,8 %
Ergebnis je Aktie aus fortgeführtem Geschäft ^c	€	0,99	0,89	11,5 %
Ergebnis je Aktie aus nicht fortgeführtem Geschäft ^c	€	0,07	0,02	231,8 %
Ergebnis je Aktie ^c	€	1,06	0,91	16,6 %
Bereinigtes Ergebnis je Aktie ^c	€	1,32	1,57	-16,1 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	Millionen €	438	479	-8,7 %
Personalaufwand	Millionen €	3.005	3.068	-2,1 %
Mitarbeitende (31. März)		106.428	111.408	-4,5 %
Vermögen (31. März)	Millionen €	81.766	81.419	0,4 %
Investitionen inklusive Akquisitionen ^d	Millionen €	838	935	-10,3 %
Eigenkapitalquote (31. März)	%	43,4	45,9	.
Nettoverschuldung (31. März)	Millionen €	20.489	20.393	0,5 %
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	Millionen €	-797	-982	18,8 %
Free Cashflow	Millionen €	-1.375	-1.798	23,5 %

^a Aufgrund der geplanten Veräußerung der Geschäftseinheiten Fahrzeugserienlacke, Autoreparaturlacke und Oberflächentechnik an Carlyle werden die betroffenen Geschäftseinheiten gemäß IFRS 5 als nicht fortgeführtes Geschäft ausgewiesen. Die Vorjahreswerte der Ergebnisgrößen bis einschließlich Steuern vom Einkommen und vom Ertrag wurden angepasst.

^b Abschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachanlagen (inklusive Wertminderungen und Wertaufholungen)

^c Aufgrund des im November 2025 angelaufenen Aktienrückkaufprogramms belief sich die gewichtete durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Aktien im ersten Quartal 2026 auf 878.364.560 Stück und für das erste Quartal 2025 auf 892.522.164 Stück.

^d Zugänge zu immateriellem Vermögen und Sachanlagen

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Werte nicht zu den dargestellten Summen addieren lassen und sich Prozentangaben nicht exakt aus den dargestellten Werten ergeben.

Geschäftsverlauf

BASF-Gruppe

Wesentliche Ereignisse

Am 25. Februar 2026 benannte der Aufsichtsrat der BASF SE auf Vorschlag des Nominierungsausschusses Mark Garrett für die Wahl als Anteilseignervertreter im Aufsichtsrat. Die Wahl soll in der ordentlichen Hauptversammlung der BASF SE am 30. April 2026 erfolgen. Mark Garrett soll Liming Chen nachfolgen, der sein Aufsichtsratsmandat zum Ablauf der Hauptversammlung 2026 auf eigenen Wunsch niederlegen wird.

Zum 1. März 2026 stellte sich der Bereich Global Digital Services neu auf. Ziel ist es, Kosten zu reduzieren, Dienstleistungen zu standardisieren und das Portfolio kontinuierlich am Bedarf der BASF-Kerngeschäfte auszurichten. Ein neuer globaler Digital Hub soll in Hyderabad/Indien eröffnet werden. Die globalen Digital Hubs in Ludwigshafen, Madrid/Spanien und Kuala Lumpur/Malaysia bleiben bestehen. Außerdem plant BASF den nächsten Schritt bei der Transformation des Bereichs Global Business Services, um langfristige Wettbewerbsfähigkeit, Resilienz und eine konsistente Serviceerbringung für die Geschäftsbereiche weltweit zu sichern. Vor diesem Hintergrund beabsichtigt Global Business Services, Finanz- und HR-Services in einem neuen globalen Hub in Indien zu bündeln. Beide Maßnahmen tragen dazu bei, die Kosten der Einheiten Global Digital Services und Global Business Services signifikant zu reduzieren.

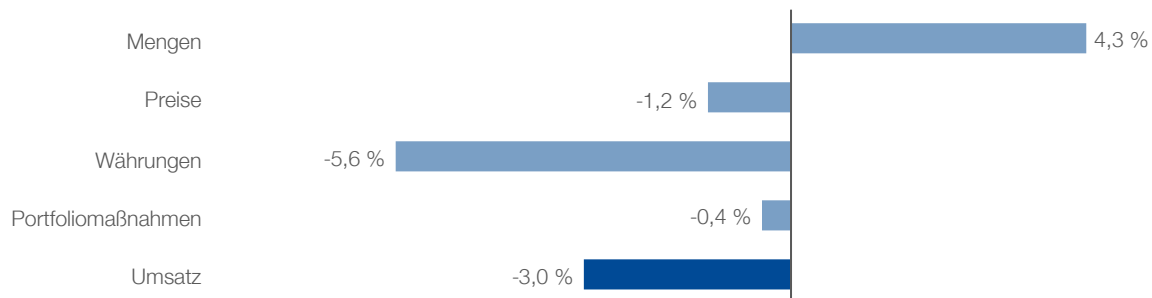
Am 1. März 2026 schloss BASF die Veräußerung des Geschäfts für optische Aufheller, einen Inhaltsstoff für Waschmittelformulierungen, an Catexel GmbH, Wiesbaden, ab. Das Geschäft war Teil des Unternehmensbereichs Care Chemicals im Segment Nutrition & Care. Die Transaktion umfasst das internationale Geschäft einschließlich der Produktion für optische Aufheller am Standort Monthey/Schweiz sowie rund 80 Mitarbeitende.

Nach Erhalt aller erforderlichen behördlichen Genehmigungen schloss BASF am 31. März 2026 die Übernahme von AgBiTech, Brisbane/Australien, ab. Dies folgt auf die im Januar 2026 unterzeichnete Vereinbarung mit der Private-Equity-Gesellschaft Paine Schwartz Partners und weiteren Anteilseignern. AgBiTech ist auf biologische Lösungen zur Kontrolle von Schadinsekten spezialisiert. Die Transaktion ist als Share Deal strukturiert und umfasst alle Vermögenswerte wie Portfolio, geistige Eigentumsrechte, Produktionsstandorte, Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen sowie Mitarbeitende. Die Geschäftsaktivität wird im Unternehmensbereich Agricultural Solutions berichtet.

Ertragslage¹

Der **Umsatz** lag im ersten Quartal 2026 mit 16.020 Millionen € um 488 Millionen € unter dem Wert des Vorjahresquartals (16.509 Millionen €). Währungseffekte, vor allem aus dem US-Dollar und dem chinesischen Renminbi, belasteten die Umsatzentwicklung aller Segmente. Die Preise sanken infolge von Wettbewerbsdruck in den Segmenten Chemicals, Materials, Industrial Solutions, Nutrition & Care sowie Agricultural Solutions. Im Segment Surface Technologies lagen die Preise im Wesentlichen infolge höherer Edelmetallpreise deutlich über dem Niveau des Vorjahresquartals. Nahezu alle Segmente verzeichneten einen Mengenanstieg, lediglich im Segment Surface Technologies sank der Absatz. Der Umsatz von Sonstige entwickelte sich deutlich rückläufig.

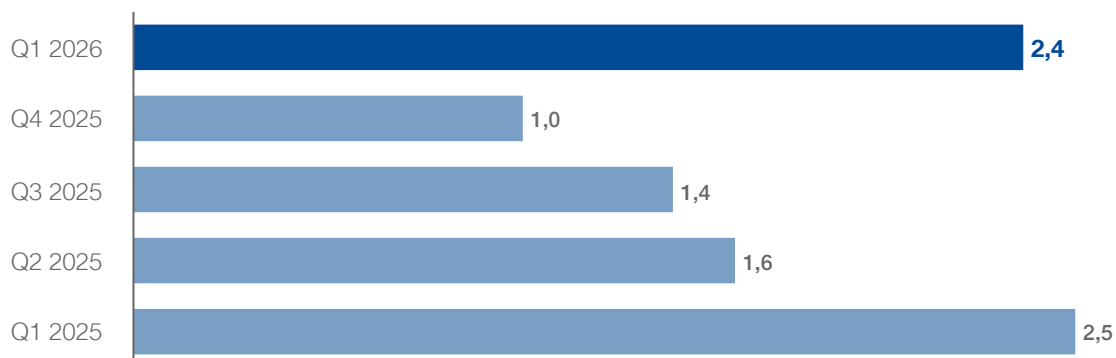
Umsatzeinflüsse BASF-Gruppe



Das **Ergebnis der Betriebstätigkeit vor Abschreibungen und Sondereinflüssen** (EBITDA vor Sondereinflüssen)² sank im Vergleich zum Vorjahresquartal um 140 Millionen € auf 2.356 Millionen €. Die Segmente Chemicals, Agricultural Solutions sowie Nutrition & Care verzeichneten einen Ergebnisrückgang. Surface Technologies und Materials verbesserten ihr EBITDA vor Sondereinflüssen. Bei Industrial Solutions lag das Ergebnis auf Vorjahresniveau. Das Ergebnis von Sonstige sank im ersten Quartal deutlich unter den Vorjahreswert. Die **EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen** sank auf 14,7 % nach 15,1 % im Vorjahresquartal. Das **EBITDA**² betrug 2.186 Millionen € nach 2.070 Millionen € im Vorjahreszeitraum.

Sequenzielle Entwicklung des EBITDA vor Sondereinflüssen

Milliarden €



¹ Die Ergebnisgrößen bis einschließlich Steuern vom Einkommen und vom Ertrag zeigen Werte ohne nicht fortgeführtes Coatings-Geschäft.

² Zur Erläuterung dieser Kennzahl siehe BASF-Bericht 2025, Unser Steuerungskonzept, auf Seite 29 und die Überleitungstabellen auf Seite 28 dieser Quartalsmitteilung.

Die **Sondereinflüsse**³ im EBITDA beliefen sich im ersten Quartal 2026 auf -170 Millionen €. Sonderaufwendungen ergaben sich im Wesentlichen aus den laufenden Kosteneinsparprogrammen, vor allem für das Programm mit Fokus auf den Standort Ludwigshafen. Sonderaufwendungen im Vorjahresquartal in Höhe von 425 Millionen € waren hauptsächlich im Zusammenhang mit der Veräußerung der BASF-Anteile an den Windparkprojekten Nordlicht 1 und 2 entstanden (325 Millionen €).

Das **EBIT**⁴ lag mit 1.261 Millionen € um 102 Millionen € über dem Wert des Vorjahresquartals. Die im EBIT enthaltenen Abschreibungen⁵ betragen 925 Millionen € (Vorjahresquartal: 910 Millionen €).

Gegenüber dem Vorjahresquartal verbesserte sich das **Beteiligungsergebnis** um 6 Millionen € auf -44 Millionen €, im Wesentlichen aufgrund von Erträgen aus der Veräußerung von Anteilen an der at Equity bilanzierten Harbour Energy plc, London/Vereinigtes Königreich. Gegenläufig wirkten Wertminderungen auf eine sonstige Beteiligung.

Das **Finanzergebnis** lag bei -119 Millionen €, nach -96 Millionen € im Vorjahresquartal. Der Rückgang resultierte weitgehend aus dem niedrigeren Übrigen Finanzergebnis, maßgeblich infolge geringerer Erträge aus der Aktivierung von Bauzeitinsen.

Insgesamt stieg das **Ergebnis vor Ertragsteuern** im ersten Quartal 2026 im Vergleich zum Vorjahresquartal um 85 Millionen € auf 1.098 Millionen €. Die **Steuerquote** lag mit 19,5 % nahezu auf dem Niveau des Vorjahresquartals (19,2 %).

Das **Ergebnis nach Steuern aus fortgeführtem Geschäft** lag bei 884 Millionen € und somit um 65 Millionen € über dem Vorjahreszeitraum.

Das **Ergebnis nach Steuern aus nicht fortgeführtem Geschäft**, das die zur Veräußerung vorgesehenen Geschäftsaktivitäten der Fahrzeugserienlacke, Autoreparaturlacke und Oberflächentechnik enthielt, erhöhte sich deutlich auf 62 Millionen € (Vorjahresquartal: 19 Millionen €).

Das auf die **Nicht beherrschenden Anteile entfallende Ergebnis** lag mit 18 Millionen € um 11 Millionen € unter dem des Vorjahreszeitraums, insbesondere aufgrund eines geringeren Ergebnisbeitrags von BASF TotalEnergies Petrochemicals LLC, Houston/Texas, infolge planmäßiger Wartungsabstellungen des Steamcrackers. Somit belief sich das **Ergebnis nach Steuern und nicht beherrschenden Anteilen** auf 927 Millionen € (Vorjahresquartal: 808 Millionen €).

Im ersten Quartal 2026 betrug das **Ergebnis je Aktie** 1,06 € (Vorjahresquartal: 0,91 €). Das um Sondereinflüsse und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte **bereinigte Ergebnis je Aktie**⁶ lag bei 1,32 € (Vorjahresquartal: 1,57 €).

³ Sondereinflüsse können aus der Integration akquirierter Geschäfte, aus Restrukturierungen, dem Veräußerungsergebnis bei Devestitionen und Beteiligungsverkäufen, außerplanmäßigen Abschreibungen sowie sonstigen Aufwendungen und Erträgen außerhalb der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit resultieren.

⁴ Die Berechnung des Ergebnisses der Betriebstätigkeit (EBIT) ist in der Gewinn- und Verlustrechnung auf Seite 25 dieser Quartalsmitteilung dargestellt.

⁵ Abschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachanlagen (inklusive Wertminderungen und Wertaufholungen), ohne auf das nicht fortgeführte Coatings-Geschäft entfallende Abschreibungen beziehungsweise Wertberichtigungen; Vorjahreswerte wurden angepasst.

⁶ Zur Erläuterung dieser Kennzahl siehe BASF-Bericht 2025, Ertragslage, auf Seite 52 und die Überleitungstabellen auf Seite 29 dieser Quartalsmitteilung.

Vermögenslage

Die **Bilanzsumme** betrug 81.766 Millionen € zum 31. März 2026 und lag damit rund 5,6 Milliarden € über dem Wert zum Jahresende 2025.

Die **langfristigen Vermögenswerte** lagen mit 44.164 Millionen € leicht unter dem Niveau des Vorjahresendes. Der Anstieg der immateriellen Vermögenswerte um 170 Millionen € ergab sich vor allem aus Währungseffekten sowie aus Zugängen, die über den Abschreibungen lagen. Das Sachanlagevermögen stieg um 300 Millionen €: Positive Währungseffekte wurden durch Abschreibungen, die die Zugänge überstiegen, teilweise kompensiert. Die Buchwerte der nicht-integralen at Equity bilanzierten Beteiligungen verringerten sich im Vergleich zum 31. Dezember 2025 um 1.075 Millionen €, insbesondere aufgrund von erhaltenen Dividendenzahlungen von Wintershall Dea GmbH, Kassel. Der Anstieg der Position Übrige Forderungen und sonstiges Vermögen um 98 Millionen € resultierte im Wesentlichen aus höheren Vermögenswerten aus überdeckten Pensionsplänen sowie aus höheren Derivaten mit positiven Marktwerten.

Die **kurzfristigen Vermögenswerte** stiegen gegenüber dem Vorjahresende um 5.917 Millionen € auf 37.602 Millionen €. Grund waren vor allem die um 3.193 Millionen € höheren Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die saisonbedingt vor allem im Segment Agricultural Solutions stiegen. Vorräte lagen um 740 Millionen € über dem Wert zum 31. Dezember 2025. Insbesondere Chemicals verzeichnete im Zusammenhang mit der fortgesetzten Inbetriebnahme des Verbundstandorts in Zhanjiang/China einen Vorratsaufbau. Übrige Forderungen und sonstiges Vermögen erhöhten sich gegenüber dem Vorjahresende um 1.396 Millionen €, vor allem aufgrund gestiegener Edelmetallhandelspositionen sowie höherer positiver Marktwerte von Derivaten. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente stiegen um 418 Millionen €. Das Vermögen von Veräußerungsgruppen belief sich auf 4.207 Millionen € und enthielt sowohl zum 31. März 2026 als auch zum Vorjahresende die Vermögenswerte von Coatings.

Finanzlage

Das **Eigenkapital** stieg im Vergleich zum Vorjahresende um 1.135 Millionen € auf 35.473 Millionen €. Gewinnrücklagen und Bilanzgewinn erhöhten sich um 435 Millionen €; dem Ergebnis nach Steuern und nicht beherrschenden Anteilen in Höhe von 927 Millionen € standen Aktienrückkäufe in Höhe von 494 Millionen € gegenüber. Die **Sonstigen Eigenkapitalposten** lagen um 653 Millionen € über dem Wert zum Vorjahresende, maßgeblich bedingt durch Währungseffekte. Die Eigenkapitalquote belief sich auf 43,4 % und lag damit unter der Eigenkapitalquote zum 31. Dezember 2025 (45,9 %).

Gegenüber dem Jahresende 2025 stieg das **langfristige Fremdkapital** um 1.215 Millionen € auf 26.640 Millionen €. Maßgeblich war der Anstieg der langfristigen Finanzschulden um 1.429 Millionen €. Dieser ergab sich insbesondere aus dem Nettoanstieg der Bankverbindlichkeiten um rund 0,8 Milliarden €, vor allem durch die weitere Inanspruchnahme der Kreditlinie in China für den Aufbau des dortigen Verbundstandorts, sowie der Begebung zweier CNY-Anleihen mit einem Buchwert von rund 0,5 Milliarden €. Sonstige langfristige Rückstellungen verringerten sich um 106 Millionen €, vor allem aufgrund von Umgliederungen von Rückstellungen für Restrukturierungsmaßnahmen in kurzfristige Rückstellungen.

Das **kurzfristige Fremdkapital** erhöhte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2025 um 3.242 Millionen €. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen lagen um 679 Millionen € über dem Wert zum Vorjahresende. Höhere Rabattrückstellungen im Segment Agricultural Solutions waren maßgeblich für die Zunahme der kurzfristigen Rückstellungen um 759 Millionen €. Kurzfristige Finanzschulden lagen um 1.151 Millionen € über dem Wert zum Vorjahresende. Dies resultierte aus dem Aufbau von Commercial Papers um rund 1,4 Milliarden € sowie dem Anstieg der Bankverbindlichkeiten um rund 0,7 Milliarden € durch Umgliederungen beziehungsweise Neuaufnahmen. Gegenläufig wirkte die planmäßige Tilgung

einer Euro-Anleihe in Höhe von 1 Milliarde €. Übrige Verbindlichkeiten stiegen um 307 Millionen €, im Wesentlichen aufgrund höherer negativer Marktwerte von Derivaten.

Im Vergleich zum Vorjahresende erhöhte sich die **Nettoverschuldung**¹ um 2.160 Millionen € auf 20.489 Millionen €.

Nettoverschuldung

Millionen €	31.03.2026	31.12.2025
Langfristige Finanzschulden	19.910	18.481
+ Kurzfristige Finanzschulden	3.759	2.608
Finanzschulden	23.669	21.088
- Kurzfristige Wertpapiere	91	89
- Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	3.089	2.670
Nettoverschuldung	20.489	18.329

Der **Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit** verbesserte sich im ersten Quartal 2026 gegenüber dem Vorjahresquartal um 185 Millionen € auf -797 Millionen €.

Das Ergebnis nach Steuern und nicht beherrschenden Anteilen erhöhte sich gegenüber dem Wert des Vorjahresquartals um 119 Millionen €. Es beinhaltete nicht zahlungswirksame Ergebnisse aus at Equity bilanzierten Beteiligungen, die um 316 Millionen € über der Vorjahresperiode lagen. Positiv wirkten die deutlich höheren erhaltenen Dividenden von Equity-Beteiligungen, insbesondere von Wintershall Dea GmbH.

Die im Vergleich zum ersten Quartal 2025 höhere Mittelbindung in den Vorräten sowie in den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurde weitgehend durch Mittelfreisetzung aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen kompensiert.² Die Veränderung der Rückstellungen führte im Vergleich zum Vorjahresquartal zu einer um 357 Millionen € geringeren Mittelfreisetzung. Aus Veränderungen der sonstigen operativen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie der Pensionsrückstellungen resultierte ein um 46 Millionen € geringerer Nettomittelabfluss. Die deutlich höhere Mittelbindung aus Edelmetallhandelspositionen wurde dabei durch höhere Mittelfreisetzungen aus Rohstoffderivaten und Steuerpositionen kompensiert. Im Vorjahresquartal war der Cashflow zusätzlich durch eine Zahlung von rund 300 Millionen € im Zusammenhang mit der außergerichtlichen Beilegung des Multidistrict-Litigation-Verfahrens zu AFFF-Produkten in den USA belastet.

Der **Cashflow aus Investitionstätigkeit** betrug im ersten Quartal des laufenden Jahres -375 Millionen € nach -674 Millionen € im Vorjahreszeitraum. Die Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen verringerten sich um 238 Millionen €, maßgeblich im Zusammenhang mit dem Verbundstandort in China. Des Weiteren fielen Auszahlungen für die Akquisition von AgBiTech, Brisbane/ Australien, in Höhe von 124 Millionen € an sowie für eine Kaufpreisanpassung in Höhe von 33 Millionen € im Zusammenhang mit der Veräußerung des globalen Pigmentgeschäfts im Jahr 2021. Dem gegenüber standen Einzahlungen aus der Veräußerung von Anteilen an Harbour Energy plc in Höhe von 310 Millionen €.

Der **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** erhöhte sich um 479 Millionen € auf 1.568 Millionen €. Im Vergleich zum Vorjahresquartal ergab sich eine um 972 Millionen € höhere Nettoaufnahme von Finanz- und ähnlichen Verbindlichkeiten. Der Rückkauf eigener Aktien im ersten Quartal 2026 in Höhe von 494 Millionen € wirkte gegenläufig. Im Vorjahresquartal wurden keine eigenen Aktien zurückgekauft.

¹ Zur Erläuterung dieser Kennzahl siehe BASF-Bericht 2025, Finanzlage, ab Seite 56

² Die Mittelbindung und Mittelfreisetzung der genannten Positionen ergeben sich aus deren Veränderung gegenüber dem jeweiligen Vorjahresendwert.

Der **Free Cashflow**³ verbesserte sich im Vergleich zum Vorjahresquartal um 423 Millionen €, unter anderem aufgrund geringerer Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.

Free Cashflow

Millionen €	1. Quartal	
	2026	2025
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	-797	-982
– Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	578	816
Free Cashflow	-1.375	-1.798

BASF verfügt über gute Kreditratings, insbesondere im Vergleich zu Wettbewerbern in der chemischen Industrie. Fitch bestätigte am 13. Februar 2026 das Kreditrating „A/F1/Ausblick stabil“. Am 28. Januar 2026 behielt Moody's das Kreditrating „A3/P-2/Ausblick stabil“ bei. Standard & Poor's bestätigte am 12. Dezember 2025 das Kreditrating „A-/A-2/Ausblick stabil“.

³ Zur Erläuterung dieser Kennzahl siehe BASF-Bericht 2025, Finanzlage, ab Seite 61 und die Überleitungstabellen auf Seite 29 dieser Quartalsmitteilung.

Ausblick

Nach dem schwachen Jahresende 2025 war in der Chemieproduktion in den ersten beiden Monaten des ersten Quartals des Jahres 2026 zunächst eine Stagnation in der EU, eine moderate Aufwärtsbewegung in den USA sowie eine Fortsetzung des dynamischen Wachstums in China zu verzeichnen. Seit März ist die Entwicklung durch die kriegerischen Auseinandersetzungen im Nahen Osten und die weitgehende Sperrung der Straße von Hormus für Seetransporte von Öl, Gas und Chemikalien geprägt.

Auch nach Beginn des Kriegs im Nahen Osten signalisieren die konjunkturellen Frühindikatoren und die bereits vorliegenden Produktionsdaten einen weiteren Zuwachs der globalen Chemieproduktion. Allerdings wird die Entwicklung zunehmend durch die sprunghaft gestiegenen Öl- und Gaspreise beeinflusst. Hinzu kommen physische Knappheiten bei Lieferungen von Rohstoffen aus dem Nahen Osten, insbesondere nach Asien.

Die weitere konjunkturelle Entwicklung ist geprägt von einer hohen Unsicherheit über den Verlauf des Konflikts, insbesondere hinsichtlich einer Öffnung der Straße von Hormus und die Auswirkungen auf die Produktion sowie den Export von energetischen und petrochemischen Rohstoffen aus dem Nahen Osten, sowie hinsichtlich der weltweiten Nachfrage.

Angesichts der hohen Unsicherheit über den weiteren Verlauf des Konflikts im Nahen Osten verändert BASF die im Geschäftsbericht 2025 getroffenen Einschätzungen zu den weltweiten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen im Jahr 2026 derzeit nicht:

- Wachstum des Bruttoinlandsprodukts: +2,7 %
- Wachstum der Industrieproduktion: +2,3 %
- Wachstum der Chemieproduktion: +2,4 %
- US-Dollar-Wechselkurs von durchschnittlich 1,20 US\$/€
- Ölpreis der Sorte Brent von 65 US\$/Barrel im Jahresdurchschnitt

Aus heutiger Sicht könnten sich unsere im Februar getroffenen Annahmen für das Wachstum des globalen Bruttoinlandsprodukts, der Industrieproduktion und der Chemieproduktion als zu optimistisch erweisen. Der Ölpreis könnte aufgrund der Beeinträchtigungen bei Förderung und Export durch den Konflikt im Nahen Osten höher sein als bisher von uns angenommen. Der US-Dollar könnte gegenüber dem Euro aufwerten.

Die im BASF-Bericht 2025 veröffentlichte Prognose der BASF-Gruppe für das Geschäftsjahr 2026 wird beibehalten:

- EBITDA vor Sondereinflüssen zwischen 6,2 Milliarden € und 7,0 Milliarden €
- Free Cashflow zwischen 1,5 Milliarden € und 2,3 Milliarden €
- CO₂-Emissionen zwischen 17,2 Millionen Tonnen und 18,2 Millionen Tonnen

Im Hinblick auf die Chancen- und Risikofaktoren sind die im BASF-Bericht 2025 getroffenen Aussagen im Wesentlichen weiterhin gültig. Prognostizierte Risiken aus niedrigeren Preisen sind im ersten Quartal 2026 teilweise eingetreten und haben die Marge im Vergleich zum Vorjahresquartal negativ beeinflusst, während sich die Mengenentwicklung positiv darstellte. Die Chancen und Risiken aus dem Konflikt im Nahen Osten werden von uns genau beobachtet, genutzt beziehungsweise mitigiert. Angesichts der dynamischen Entwicklung der Lage – insbesondere mit Blick auf Energie- und Rohstoffpreise sowie mögliche Störungen globaler Lieferketten – können die daraus resultierenden Effekte jedoch derzeit nicht zuverlässig quantifiziert oder bewertet werden.

Nach Einschätzung des Unternehmens ist der Fortbestand der BASF-Gruppe weder durch bestehende Einzelrisiken noch durch die Gesamtbetrachtung aller Risiken gefährdet.

» Mehr zu den Chancen und Risiken im BASF-Bericht 2025 ab Seite [90](#)

Chemicals

1. Quartal 2026

Auf einen Blick

233 Millionen €

EBITDA vor Sondereinflüssen

Q1 2025: 336 Millionen €

-493 Millionen €

Segment-Cashflow

Q1 2025: -390 Millionen €

Im Segment Chemicals sank der **Umsatz** leicht im Vergleich zum ersten Quartal des Vorjahres. Im Unternehmensbereich Intermediates ging der Umsatz deutlich zurück, während er sich bei Petrochemicals leicht rückläufig entwickelte.

Umsatzeinflüsse

	Chemicals	Petrochemicals	Intermediates
Mengen	11,4 %	15,3 %	-0,1 %
Preise	-13,9 %	-15,0 %	-10,8 %
Währungen	-4,6 %	-4,7 %	-4,4 %
Portfoliomaßnahmen	2,9 %	3,0 %	2,9 %
Umsatz	-4,1 %	-1,4 %	-12,4 %

Ausschlaggebend für die rückläufige Umsatzentwicklung waren niedrigere Preise des Unternehmensbereichs Petrochemicals, vor allem bei Crackerprodukten, vorwiegend infolge globaler Überkapazitäten und gesunkener Rohstoffkosten. Im Unternehmensbereich Intermediates gingen die Preise insbesondere in den Arbeitsgebieten Amine sowie Säuren und Polyalkohole zurück; dies war ebenfalls hauptsächlich auf Überkapazitäten weltweit zurückzuführen.

Währungseffekte, insbesondere aus dem US-Dollar und dem chinesischen Renminbi, wirkten umsatzmindernd.

Die Mengen des Segments lagen deutlich über dem Niveau des Vorjahresquartals. Die erweiterten Produktionskapazitäten am neuen Verbundstandort in Zhanjiang/China, welche auch die termingerechte Inbetriebnahme des Steamcrackers Anfang Januar umfassten, wirkten sich unmittelbar auf den Absatz im Bereich Petrochemicals aus. Im Unternehmensbereich Intermediates lagen die Mengen auf dem Niveau des Vorjahresquartals.

Positive Portfolioeinflüsse resultierten aus der Änderung des Geschäftsmodells der at Equity bilanzierten BASF-YPC Company Ltd., Nanjing/China.

Das **EBITDA vor Sondereinflüssen**¹ von Chemicals lag deutlich unter dem Vorjahresquartal, hauptsächlich bedingt durch niedrigere Deckungsbeiträge in beiden Unternehmensbereichen. Der Ergebnisrückgang von Petrochemicals resultierte insbesondere aus geringeren Deckungsbeiträgen aufgrund globaler Kapazitätsüberschüsse sowie aus im Vergleich zum Vorjahresquartal umfangreicheren planmäßigen Wartungsabstellungen. Zusätzlich ergaben sich höhere Fixkosten im Zusammenhang mit der Inbetriebnahme des Verbundstandorts in Zhanjiang. Das Ergebnis von Intermediates sank nur geringfügig, da geringere Fixkosten die niedrigeren Deckungsbeiträge fast vollständig ausgleichen konnten. Insgesamt verbesserte sich das Ergebnis des Segments Chemicals im Laufe des ersten Quartals 2026 sukzessive.

¹ In Bezug auf das EBITDA vor Sondereinflüssen und den Segment-Cashflow entspricht „leicht“ einer Veränderung von 0,1 %–10,0 %, während „deutlich“ und dessen Synonyme Veränderungen ab 10,1 % und „auf Vorjahresniveau“ keine Veränderungen (+/-0,0 %) bezeichnen.

Sondereinflüsse im EBITDA betragen -14 Millionen € und ergaben sich vor allem aus Restrukturierungsmaßnahmen und der Umstellung des ERP-Systems.

Im Vergleich zum ersten Quartal des Vorjahres verringerte sich der **Segment-Cashflow**² von Chemicals erheblich. Der Cashflow im Unternehmensbereich Petrochemicals lag deutlich unter dem Niveau der Vorjahresperiode: Ein höherer Vorratsaufbau, vor allem im Zusammenhang mit der Inbetriebnahme des Produktionsstandorts in Zhanjiang, führte zu einer stärkeren Mittelbindung im Umlaufvermögen. Ebenso reduzierte sich das EBITDA im Vergleich zum Niveau des Vorjahreszeitraums. Geringere Investitionsausgaben für den Verbundstandort in Zhanjiang wirkten gegenläufig. Im Unternehmensbereich Intermediates waren insbesondere ein stärkerer Aufbau von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie ein niedrigeres EBITDA infolge höherer Sondereinflüsse ausschlaggebend für den leichten Cashflow-Rückgang. Rückläufige Investitionsausgaben wirkten diesen Effekten teilweise entgegen.

Segmentdaten Chemicals

Millionen €	2026	2025	+/-
Umsatz mit Dritten	2.662	2.777	-4,1 %
davon Petrochemicals	2.056	2.085	-1,4 %
Intermediates	606	692	-12,4 %
EBITDA vor Sondereinflüssen	233	336	-30,5 %
Sondereinflüsse im EBITDA	-14	-2	-831,4 %
EBITDA	219	334	-34,4 %
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen (%)	8,8	12,1	.
Abschreibungen ^a	284	218	30,5 %
EBIT vor Sondereinflüssen	-51	119	.
Sondereinflüsse im EBIT	-14	-3	-403,8 %
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	-65	116	.
Investitionen inklusive Akquisitionen ^b	320	454	-29,5 %
Segment-Cashflow	-493	-390	-26,2 %
Vermögen (31. März)	15.155	14.497	4,5 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	20	21	-2,9 %

^a Abschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachanlagen (inklusive Wertminderungen und Wertaufholungen)

^b Zugänge zu immateriellem Vermögen und Sachanlagen

² In Bezug auf das EBITDA vor Sondereinflüssen und den Segment-Cashflow entspricht „leicht“ einer Veränderung von 0,1 %–10,0 %, während „deutlich“ und dessen Synonyme Veränderungen ab 10,1 % und „auf Vorjahresniveau“ keine Veränderungen (+/-0,0 %) bezeichnen.

Materials

1. Quartal 2026

Auf einen Blick

511 Millionen €

EBITDA vor Sondereinflüssen

Q1 2025: 469 Millionen €

4 Millionen €

Segment-Cashflow

Q1 2025: 44 Millionen €

Der **Umsatz** im Segment Materials lag erheblich unter dem Wert des Vorjahresquartals. Bei Performance Materials sank der Umsatz deutlich, bei Monomers ging er leicht zurück.

Umsatzeinflüsse

	Materials	Performance Materials	Monomers
Mengen	4,3 %	0,1 %	8,4 %
Preise	-5,2 %	-4,8 %	-5,7 %
Währungen	-5,1 %	-5,5 %	-4,8 %
Portfoliomaßnahmen	-	-	-
Umsatz	-6,1 %	-10,1 %	-2,1 %

Der Umsatzrückgang von Materials war unter anderem auf die im Vergleich zum ersten Quartal 2025 niedrigeren Preise in beiden Unternehmensbereichen zurückzuführen. Monomers verzeichnete Preisrückgänge vorwiegend bei MDI; im Unternehmensbereich Performance Materials waren vor allem die Arbeitsgebiete PU-Systeme und Technische Kunststoffe betroffen.

Währungseffekte wirkten insbesondere aus dem US-Dollar und dem chinesischen Renminbi umsatzmindernd.

Die Mengen des Segments stiegen hingegen leicht: Während der Absatz bei Performance Materials nahezu stabil blieb, verzeichnete der Unternehmensbereich Monomers einen deutlichen Anstieg, vor allem von Isocyanaten und Ammoniak.

Das **EBITDA vor Sondereinflüssen** lag leicht über dem Wert des Vorjahresquartals. Maßgeblich hierfür war die deutliche Ergebnisverbesserung im Bereich Monomers. Geringere Fixkosten ergaben sich aus niedrigeren Herstellungskosten sowie Einsparungen durch Restrukturierungsmaßnahmen; zusätzlich trugen gestiegene Deckungsbeiträge zur Verbesserung bei. Im Unternehmensbereich Performance Materials ging das Ergebnis leicht zurück, insbesondere aufgrund negativer Währungseffekte und geringerer Margen. Gesunkene Fixkosten konnten dies teilweise ausgleichen.

Die **Sondereinflüsse** im EBITDA in Höhe von -15 Millionen € ergaben sich aus der Umstellung des ERP-Systems sowie aus den laufenden Restrukturierungsmaßnahmen.

Im Vergleich zur Vorjahresperiode sank der **Segment-Cashflow** von Materials erheblich. Monomers verzeichnete einen deutlichen Rückgang, der insbesondere aus einer stärkeren Mittelbindung im operativen Umlaufvermögen resultierte. Bedingt wurde dies durch einen Vorratsaufbau im Vergleich zu einem leichten Abbau in der Vergleichsperiode sowie einen höheren Aufbau von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Das verbesserte EBITDA des Unternehmensbereichs konnte dies teilweise kompensieren. Obwohl Performance Materials den Cashflow durch eine geringere Mittelbindung im operativen Umlaufvermögen gegenüber dem Vorjahresquartal leicht verbesserte, blieb dieser weiterhin negativ.

Segmentdaten Materials

Millionen €	2026	2025	+/-
Umsatz mit Dritten	3.238	3.449	-6,1 %
davon Performance Materials	1.562	1.738	-10,1 %
Monomers	1.676	1.711	-2,1 %
EBITDA vor Sondereinflüssen	511	469	8,9 %
Sondereinflüsse im EBITDA	-15	-10	-45,9 %
EBITDA	496	459	8,1 %
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen (%)	15,8	13,6	.
Abschreibungen ^a	185	211	-11,9 %
EBIT vor Sondereinflüssen	325	260	25,0 %
Sondereinflüsse im EBIT	-15	-12	-21,6 %
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	311	248	25,1 %
Investitionen inklusive Akquisitionen ^b	124	135	-8,0 %
Segment-Cashflow	4	44	-91,8 %
Vermögen (31. März)	9.739	10.111	-3,7 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	42	45	-6,2 %

^a Abschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachanlagen (inklusive Wertminderungen und Wertaufholungen)

^b Zugänge zu immateriellem Vermögen und Sachanlagen

Industrial Solutions

1. Quartal 2026

Auf einen Blick

361 Millionen €

EBITDA vor Sondereinflüssen

Q1 2025: 361 Millionen €

102 Millionen €

Segment-Cashflow

Q1 2025: 142 Millionen €

Der **Umsatz** von Industrial Solutions sank im Vergleich zum Vorjahr deutlich, hauptsächlich aufgrund von Währungseffekten, die vorrangig aus dem US-Dollar resultierten.

Umsatzeinflüsse

	Industrial Solutions	Dispersions & Resins	Performance Chemicals
Mengen	1,4 %	1,4 %	1,4 %
Preise	-4,0 %	-4,9 %	-2,8 %
Währungen	-5,2 %	-5,0 %	-5,5 %
Portfoliomaßnahmen	-	-	-
Umsatz	-7,8 %	-8,5 %	-6,9 %

Die Preise gingen in beiden Unternehmensbereichen aufgrund des hohen Wettbewerbsdrucks und gesunkener Rohstoffpreise zurück. Im Unternehmensbereich Dispersions & Resins sanken die Preise vor allem im Arbeitsgebiet Dispersionen und im Unternehmensbereich Performance Chemicals hauptsächlich bei Kunststoffadditiven.

Beide Unternehmensbereiche trugen zu dem leichten Mengenanstieg des Segments bei. Das Absatzwachstum von Dispersions & Resins resultierte maßgeblich aus dem Anstieg im Arbeitsgebiet Elektronikmaterialien. Bei Performance Chemicals verbesserte sich der Absatz insbesondere im Arbeitsgebiet Chemiekatalysatoren.

Das **EBITDA vor Sondereinflüssen** von Industrial Solutions lag auf Vorjahresniveau. Dispersions & Resins erzielte eine leichte Ergebnissteigerung: Reduzierte Fixkosten glichen den preisbedingt leicht niedrigeren Deckungsbeitrag mehr als aus. Das Ergebnis von Performance Chemicals sank hingegen: Gesunkene Fixkosten glichen einen preisbedingt niedrigeren Deckungsbeitrag nur teilweise aus.

Die **Sondereinflüsse** im EBITDA beliefen sich auf -11 Millionen € und ergaben sich in beiden Unternehmensbereichen insbesondere aus der Umstellung des ERP-Systems.

Der **Segment-Cashflow** lag deutlich unter dem Wert des Vorjahresquartals. Bei Dispersions & Resins führte vor allem eine im Vergleich zum Vorjahresquartal höhere Mittelbindung in den Vorräten zum Cashflow-Rückgang. Der Cashflow von Performance Chemicals sank im Vergleich zur Vorjahresperiode hauptsächlich aufgrund einer geringeren Mittelfreisetzung in den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie eines niedrigeren EBITDA.

Segmentdaten Industrial Solutions

Millionen €	2026	2025	+/-
Umsatz mit Dritten	2.092	2.269	-7,8 %
davon Dispersions & Resins	1.198	1.309	-8,5 %
Performance Chemicals	893	960	-6,9 %
EBITDA vor Sondereinflüssen	361	361	0,0 %
Sondereinflüsse im EBITDA	-11	-6	-80,0 %
EBITDA	350	355	-1,3 %
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen (%)	17,3	15,9	.
Abschreibungen ^a	95	104	-8,8 %
EBIT vor Sondereinflüssen	266	257	3,7 %
Sondereinflüsse im EBIT	-11	-6	-82,9 %
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	255	251	1,8 %
Investitionen inklusive Akquisitionen ^b	69	68	1,2 %
Segment-Cashflow	102	142	-28,6 %
Vermögen (31. März)	6.807	7.198	-5,4 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	41	46	-10,8 %

^a Abschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachanlagen (inklusive Wertminderungen und Wertaufholungen)

^b Zugänge zu immateriellem Vermögen und Sachanlagen

Nutrition & Care

1. Quartal 2026

Auf einen Blick

192 Millionen €

EBITDA vor Sondereinflüssen

Q1 2025: 230 Millionen €

-60 Millionen €

Segment-Cashflow

Q1 2025: -103 Millionen €

Im Segment Nutrition & Care lag der **Umsatz** im ersten Quartal 2026 leicht unter Vorjahresniveau. Im Unternehmensbereich Care Chemicals sank der Umsatz deutlich, Nutrition & Health verbesserte seinen Umsatz hingegen leicht.

Umsatzeinflüsse

	Nutrition & Care	Care Chemicals	Nutrition & Health
Mengen	8,9 %	2,6 %	27,3 %
Preise	-5,0 %	-3,3 %	-9,8 %
Währungen	-4,6 %	-4,0 %	-6,5 %
Portfoliomaßnahmen	-2,3 %	0,4 %	-9,8 %
Umsatz	-2,9 %	-4,4 %	1,2 %

Der Umsatz des Segments wurde durch einen deutlichen Mengenanstieg positiv beeinflusst. Der Unternehmensbereich Nutrition & Health steigerte seinen Absatz hauptsächlich in den Arbeitsgebieten Vitamin- und Carotinoidprodukte, Aroma sowie Pharma; das Vorjahresquartal war noch von den Folgen des Brands in der Isophytol-Anlage im Juli 2024 belastet. Die Mengen von Care Chemicals stiegen insbesondere in den Arbeitsgebieten Industrial Formulators sowie bei Home Care und Industrial & Institutional Cleaning, vor allem infolge des Konflikts im Nahen Osten und damit einhergehender Verschiebungen in den globalen Lieferketten.

Die Preise sanken in beiden Unternehmensbereichen. Bei Nutrition & Health gingen die Preise in allen Arbeitsgebieten, vor allem in den Vitamin- und Carotinoidprodukten, zurück; bei Care Chemicals fielen die Preise in nahezu allen Arbeitsgebieten.

Währungseffekte, hauptsächlich aus dem US-Dollar, belasteten den Umsatz des Segments.

Die Veräußerung des Geschäfts mit Food and Health Performance Ingredients führte im Unternehmensbereich Nutrition & Health zu einem negativen Portfolioeffekt. Im Unternehmensbereich Care Chemicals wirkte sich die Änderung des Geschäftsmodells der at Equity bilanzierten BASF-YPC Company Ltd., Nanjing/China, positiv auf die Umsatzentwicklung aus. Dieser Effekt glich den leicht negativen Einfluss aus dem Verkauf des Geschäfts für optische Aufheller mehr als aus.

Das **EBITDA vor Sondereinflüssen** des Segments lag insgesamt vor allem aufgrund des preisbedingt niedrigeren Deckungsbeitrags von Care Chemicals deutlich unter dem Niveau des Vorjahresquartals. Das Ergebnis von Nutrition & Health verbesserte sich hingegen aufgrund des erheblichen Absatzanstiegs sowie infolge gesunkener Fixkosten, die vor allem auf die Veräußerung des Geschäfts mit Food and Health Performance Ingredients zurückzuführen waren, deutlich.

Im EBITDA beliefen sich die **Sondereinflüsse** auf -8 Millionen €. Diese entstanden insbesondere aus der Umstellung des ERP-Systems.

Im Vergleich zum Wert der Vorjahresperiode verbesserte sich der **Segment-Cashflow** von Nutrition & Care insgesamt deutlich, blieb jedoch negativ. Diese Entwicklung resultierte maßgeblich aus der Cashflow-Verbesserung von Nutrition & Health, die im Wesentlichen auf gesunkene Investitionsausgaben sowie ein gesteigertes EBITDA zurückzuführen war. Der Cashflow von Care Chemicals sank leicht, insbesondere aufgrund eines deutlich rückläufigen EBITDA.

Segmentdaten Nutrition & Care

Millionen €	2026	2025	+/-
Umsatz mit Dritten	1.669	1.720	-2,9 %
davon Care Chemicals	1.223	1.278	-4,4 %
Nutrition & Health	446	441	1,2 %
EBITDA vor Sondereinflüssen	192	230	-16,4 %
Sondereinflüsse im EBITDA	-8	-3	-146,5 %
EBITDA	184	226	-18,9 %
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen (%)	11,5	13,4	.
Abschreibungen ^a	138	124	11,0 %
EBIT vor Sondereinflüssen	55	106	-48,8 %
Sondereinflüsse im EBIT	-9	-4	-99,1 %
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	46	102	-55,2 %
Investitionen inklusive Akquisitionen ^b	89	151	-41,3 %
Segment-Cashflow	-60	-103	41,6 %
Vermögen (31. März)	7.924	8.011	-1,1 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	29	33	-13,1 %

^a Abschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachanlagen (inklusive Wertminderungen und Wertaufholungen)

^b Zugänge zu immateriellem Vermögen und Sachanlagen

Surface Technologies

1. Quartal 2026

Auf einen Blick

275 Millionen €

EBITDA vor Sondereinflüssen

Q1 2025: 170 Millionen €

148 Millionen €

Segment-Cashflow

Q1 2025: -2 Millionen €

Der **Umsatz** von Surface Technologies stieg im Vergleich zum Vorjahresquartal deutlich. Grund hierfür waren gestiegene Preise bei Environmental Catalyst and Metal Solutions (ECMS) und Battery Materials.

Umsatzeinflüsse

	Surface Technologies	Battery Materials	ECMS	Coatings ^a
Mengen	-1,3 %	-6,6 %	-1,0 %	-
Preise	25,6 %	24,6 %	27,1 %	-
Währungen	-9,4 %	-6,8 %	-10,1 %	-
Portfoliomaßnahmen	-5,0 %	-	-	-100,0 %
Umsatz	9,9 %	11,2 %	15,9 %	-100,0 %

^a Die Werte des Unternehmensbereichs Coatings beziehen sich ausschließlich auf die zum 1. Oktober 2025 veräußerte Geschäftseinheit Bautenanstrichmittel.

Der Preisanstieg bei ECMS war insbesondere auf deutlich gestiegene Edelmetallpreise zurückzuführen. Bei Battery Materials verbesserten sich die Preise im Arbeitsgebiet Kathodenmaterialien.

Währungseffekte aus dem US-Dollar und der indischen Rupie dämpften die Umsatzentwicklung von ECMS. Der Umsatz von Battery Materials wurde von Effekten aus dem chinesischen Renminbi belastet.

Die Mengen entwickelten sich leicht rückläufig. Im Unternehmensbereich ECMS sank der Absatz im Arbeitsgebiet Fahrzeugkatalysatoren. Bei Battery Materials gingen die Mengen im Arbeitsgebiet Kathodenmaterialien zurück.

Aus der Veräußerung des brasilianischen Geschäfts mit Bautenanstrichmitteln zum 1. Oktober 2025 entstanden im Unternehmensbereich Coatings zudem negative Portfolioeffekte.

Das **EBITDA vor Sondereinflüssen** von Surface Technologies stieg im Vergleich zum ersten Quartal des Vorjahres deutlich. Die Ergebnissteigerung von ECMS resultierte vor allem aus höheren Beiträgen des Edelmetallhandels. Niedrigere Fixkosten infolge von Einmalzahlungen im Zusammenhang mit der erfolgreichen Beendigung eines Rechtsstreits unterstützten die Ergebnisentwicklung zusätzlich. Das EBITDA vor Sondereinflüssen von Battery Materials stieg insbesondere aufgrund verbesserter Margen.

Der **Segment-Cashflow** stieg gegenüber der Vorjahresperiode insgesamt deutlich, maßgeblich durch den Anstieg im Unternehmensbereich ECMS. Grund hierfür war ein geringerer Aufbau von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die Verbesserung des EBITDA. Der Cashflow von Battery Materials sank infolge einer höheren Mittelbindung im operativen Umlaufvermögen, insbesondere aufgrund eines stärkeren Vorratsaufbaus als in der Vorperiode.

Segmentdaten Surface Technologies^a

Millionen €	2026	2025	+/-
Umsatz mit Dritten	2.406	2.189	9,9 %
davon Battery Materials	135	122	11,2 %
ECMS	2.271	1.958	15,9 %
Coatings ^b	–	109	-100,0 %
EBITDA vor Sondereinflüssen	275	170	62,1 %
Sondereinflüsse im EBITDA	-3	-9	68,7 %
EBITDA	272	160	69,8 %
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen (%)	11,4	7,8	.
Abschreibungen ^c	52	57	-9,2 %
EBIT vor Sondereinflüssen	225	113	98,5 %
Sondereinflüsse im EBIT	-4	-10	57,0 %
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	220	103	113,6 %
Investitionen inklusive Akquisitionen ^d	21	21	0,0 %
Segment-Cashflow	148	-2	.
Vermögen (31. März)	6.760	6.190	9,2 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	36	42	-15,4 %

^a Mit der geplanten Veräußerung der Geschäftseinheiten Fahrzeugserienlacke, Autoreparaturlacke und Oberflächentechnik werden diese Aktivitäten als nicht fortgeführtes Geschäft ausgewiesen und sind nicht mehr Teil von Surface Technologies. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst, auch wenn in der Bilanz rückwirkend keine Anpassung erfolgte.

^b Die Werte des Unternehmensbereichs Coatings beziehen sich ausschließlich auf die zum 1. Oktober 2025 veräußerte Geschäftseinheit Bautenanstrichmittel.

^c Abschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachanlagen (inklusive Wertminderungen und Wertaufholungen), ohne auf das nicht fortgeführte Coatings-Geschäft entfallende Abschreibungen beziehungsweise Wertberichtigungen

^d Zugänge zu immateriellem Vermögen und Sachanlagen, ohne auf das nicht fortgeführte Coatings-Geschäft entfallende Zugänge; Vorjahreswerte wurden angepasst

Agricultural Solutions

1. Quartal 2026

Auf einen Blick

1.102 Millionen €

EBITDA vor Sondereinflüssen

Q1 2025: 1.204 Millionen €

-1.160 Millionen €

Segment-Cashflow

Q1 2025: -978 Millionen €

Im Segment Agricultural Solutions ging der **Umsatz** gegenüber dem Vorjahresquartal vor allem aufgrund von Währungseffekten deutlich zurück.

Umsatzeinflüsse

	Agricultural Solutions
Mengen	2,7 %
Preise	-0,5 %
Währungen	-5,3 %
Portfoliomaßnahmen	-
Umsatz	-3,1 %

Der Umsatz in **Europa** stieg unter anderem aufgrund höherer Absatzmengen leicht an. Negative Währungseffekte in der Türkei und Ukraine wirkten gegenläufig.

In **Nordamerika** ging der Umsatz aufgrund stark negativer Währungseinflüsse aus dem US-Dollar deutlich zurück. Durch die gestiegene Nachfrage und vorgezogene Verkäufe erhöhte sich der Absatz leicht.

Die Region **Südamerika, Afrika und Naher Osten** verzeichnete einen deutlichen Umsatzrückgang, vor allem aufgrund von Mengenrückgängen in Afrika. In Südamerika wurden niedrigere Preise durch gestiegene Absätze in den Bereichen Saatgutbehandlungen und Pflanzenschutzmittel kompensiert. Währungseffekte wirkten negativ.

Auch in der Region **Asien-Pazifik** sank der Umsatz deutlich, maßgeblich aufgrund nachteiliger Währungseffekte, überwiegend aus dem chinesischen Renminbi. Leicht gestiegene Mengen, hauptsächlich in Südkorea und Indien, konnten dies teilweise ausgleichen.

Das **EBITDA vor Sondereinflüssen** nahm leicht gegenüber dem ersten Quartal des Vorjahres ab, was vor allem auf währungsbedingt gesunkene Deckungsbeiträge zurückzuführen war.

Die **Sondereinflüsse** im EBITDA lagen im ersten Quartal 2026 bei -24 Millionen €, im Wesentlichen aufgrund von Sonderaufwendungen im Zusammenhang mit der Umstellung des ERP-Systems.

Der **Segment-Cashflow** lag deutlich unter dem Niveau der Vorjahresperiode. Dies war hauptsächlich bedingt durch das niedrigere EBITDA und einen stärkeren Aufbau von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im Vergleich zum Vorjahresquartal, nachdem der Bestand zum Jahresende 2025 stärker reduziert worden war als zum Ende des Jahres 2024.

Segmentdaten Agricultural Solutions

Millionen €	2026	2025	+/-
Umsatz mit Dritten	3.104	3.203	-3,1 %
EBITDA vor Sondereinflüssen	1.102	1.204	-8,5 %
Sondereinflüsse im EBITDA	-24	-15	-59,7 %
EBITDA	1.078	1.189	-9,4 %
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen (%)	35,5	37,6	.
Abschreibungen ^a	134	158	-15,0 %
EBIT vor Sondereinflüssen	968	1.047	-7,5 %
Sondereinflüsse im EBIT	-25	-16	-51,2 %
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	943	1.031	-8,5 %
Investitionen inklusive Akquisitionen ^b	191	72	166,0 %
Segment-Cashflow	-1.160	-978	-18,6 %
Vermögen (31. März)	16.834	17.146	-1,8 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	224	221	1,7 %

^a Abschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachanlagen (inklusive Wertminderungen und Wertaufholungen)

^b Zugänge zu immateriellem Vermögen und Sachanlagen

Sonstige

1. Quartal 2026

Auf einen Blick

849 Millionen €

Umsatz

Q1 2025: 903 Millionen €

-319 Millionen €

EBITDA vor Sondereinflüssen

Q1 2025: -274 Millionen €

Der **Umsatz** von Sonstige lag deutlich unter dem Niveau des Vorjahresquartals. Dies war vor allem auf einen Umsatzrückgang im Rohstoff- und Energiehandel zurückzuführen.

Im Vergleich zum Vorjahresquartal sank das **EBITDA vor Sondereinflüssen** von Sonstige erheblich, hauptsächlich aufgrund von Bewertungseffekten auf als Sicherungsinstrumente eingesetzte Warenderivate.

Das EBITDA von Sonstige enthielt **Sonderaufwendungen** in Höhe von 95 Millionen €. Diese entstanden vor allem im Zusammenhang mit Restrukturierungsmaßnahmen.

Angaben zu Sonstige^a

Millionen €	2026	2025	+/-
Umsatz mit Dritten	849	903	-5,9 %
EBITDA vor Sondereinflüssen	-319	-274	-16,3 %
davon Kosten der bereichsübergreifenden Konzernforschung	-42	-47	10,2 %
Kosten der Konzernzentrale	-58	-59	0,9 %
Sonstige Geschäfte	55	26	115,5 %
Übrige Aufwendungen und Erträge	-274	-194	-41,1 %
Sondereinflüsse im EBITDA	-95	-380	75,1 %
EBITDA	-413	-654	36,8 %
Abschreibungen ^b	35	38	-5,8 %
EBIT vor Sondereinflüssen	-354	-311	-13,6 %
Sondereinflüsse im EBIT	-95	-380	75,1 %
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	-449	-691	35,1 %
Investitionen inklusive Akquisitionen ^c	25	34	-26,6 %
Vermögen (31. März) ^d	18.546	18.267	1,5 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	45	71	-36,4 %

^a Mit der geplanten Veräußerung der Geschäftseinheiten Fahrzeugserienlacke, Autoreparaturlacke und Oberflächentechnik wurden die Vorjahreswerte angepasst.

^b Abschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachanlagen (inklusive Wertminderungen und Wertaufholungen)

^c Zugänge zu immateriellem Vermögen und Sachanlagen

^d Beinhaltet das Vermögen der in Sonstige erfassten Geschäfte sowie die Überleitung auf das Vermögen der BASF-Gruppe

Ausgewählte Finanzinformationen

Gewinn- und Verlustrechnung^a

Millionen €	1. Quartal	
	2026	2025
Umsatzerlöse	16.020	16.509
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-11.867	-12.085
Bruttoergebnis vom Umsatz	4.153	4.424
Vertriebskosten	-1.825	-1.851
Allgemeine Verwaltungskosten	-303	-341
Forschungs- und Entwicklungskosten	-438	-479
Sonstige betriebliche Erträge	651	298
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.008	-595
Ergebnis aus integralen Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	31	-296
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	1.261	1.160
Ergebnis aus nicht-integralen Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	-60	-49
Erträge aus sonstigen Beteiligungen	33	2
Aufwendungen aus sonstigen Beteiligungen	-18	-4
Beteiligungsergebnis	-44	-51
Zinserträge	79	89
Zinsaufwendungen	-212	-216
Zinsergebnis	-133	-127
Übrige finanzielle Erträge	43	70
Übrige finanzielle Aufwendungen	-28	-40
Übriges Finanzergebnis	14	31
Finanzergebnis	-119	-96
Ergebnis vor Ertragsteuern	1.098	1.013
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-215	-195
Ergebnis nach Steuern aus fortgeführtem Geschäft	884	818
Ergebnis nach Steuern aus nicht fortgeführtem Geschäft	62	19
Ergebnis nach Steuern	946	837
davon auf Aktionäre der BASF SE entfallend (Ergebnis nach Steuern und nicht beherrschenden Anteilen)	927	808
auf nicht beherrschende Anteile entfallend	18	29
Ergebnis je Aktie aus fortgeführtem Geschäft (€)	0,99	0,89
Ergebnis je Aktie aus nicht fortgeführtem Geschäft (€)	0,07	0,02
Ergebnis je Aktie (€)	1,06	0,91
Verwässerungseffekte (€)	-	-
Verwässertes Ergebnis je Aktie (€)	1,06	0,91

^a Aufgrund der geplanten Veräußerung der Geschäftseinheiten Fahrzeugserienlacke, Autoreparaturlacke und Oberflächentechnik an Carlyle werden die betroffenen Geschäftseinheiten gemäß IFRS 5 rückwirkend zum 1. Januar 2025 als nicht fortgeführtes Geschäft ausgewiesen.

Bilanz

Aktiva

Millionen €	31.03.2026	31.12.2025	31.03.2025
Immaterielle Vermögenswerte	9.863	9.692	11.621
Sachanlagen	25.705	25.405	26.655
Integrale at Equity bilanzierte Beteiligungen	1.823	1.746	1.834
Nicht-integrale at Equity bilanzierte Beteiligungen	2.173	3.247	3.362
Sonstige Finanzanlagen	1.066	1.055	1.194
Latente Steueransprüche	638	544	639
Ertragsteuerforderungen	97	97	89
Übrige Forderungen und sonstiges Vermögen	2.800	2.702	2.834
Langfristige Vermögenswerte	44.164	44.489	48.228
Vorräte	12.908	12.168	13.869
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11.518	8.325	12.433
Ertragsteuerforderungen	630	696	639
Übrige Forderungen und sonstiges Vermögen	5.158	3.762	3.482
Kurzfristige Wertpapiere	91	89	60
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	3.089	2.670	2.314
Vermögen von Veräußerungsgruppen	4.207	3.973	394
Kurzfristige Vermögenswerte	37.602	31.684	33.191
Gesamtvermögen	81.766	76.174	81.419

Passiva

Millionen €	31.03.2026	31.12.2025	31.03.2025
Gezeichnetes Kapital	1.142	1.142	1.142
Kapitalrücklage	3.131	3.131	3.139
Gewinnrücklagen und Bilanzgewinn	30.366	29.931	31.688
Sonstige Eigenkapitalposten	-357	-1.009	116
Eigenkapital der Aktionäre der BASF SE	34.283	33.194	36.085
Nicht beherrschende Anteile	1.190	1.143	1.266
Eigenkapital	35.473	34.338	37.351
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.824	1.832	2.149
Latente Steuerschulden	892	953	1.064
Ertragsteuerrückstellungen	379	401	337
Sonstige Rückstellungen	1.748	1.854	1.812
Finanzschulden	19.910	18.481	18.875
Übrige Verbindlichkeiten	1.887	1.903	1.724
Langfristiges Fremdkapital	26.640	25.424	25.961
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.163	5.484	6.558
Rückstellungen	4.453	3.693	4.103
Ertragsteuerschulden	459	213	579
Finanzschulden	3.759	2.608	3.892
Übrige Verbindlichkeiten	3.712	3.405	2.876
Schulden von Veräußerungsgruppen	1.107	1.008	99
Kurzfristiges Fremdkapital	19.653	16.411	18.107
Gesamtkapital	81.766	76.174	81.419

Kapitalflussrechnung

Millionen €	1. Quartal	
	2026	2025
Ergebnis nach Steuern und nicht beherrschenden Anteilen	927	808
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen ^a	925	981
Equity-Ergebnisse	28	345
Gewinne (-) / Verluste (+) aus Abgängen von langfristigen Vermögenswerten sowie Devestitionen ^b	-13	-8
Sonstige zahlungsunwirksame Posten sowie Umgliederungen ^b	-16	-4
Erhaltene Dividenden von Equity-Beteiligungen	817	28
Veränderung der Vorräte	-628	-443
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-2.977	-2.310
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	619	-209
Veränderung der Rückstellungen	478	835
Veränderung sonstiger operativer Vermögenswerte	-1.464	-504
Veränderung sonstiger operativer Verbindlichkeiten und Pensionsrückstellungen	506	-499
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	-797	-982
Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-578	-816
Auszahlungen für Finanzanlagen und Wertpapiere	-173	-184
Auszahlungen für Investitionen in Eigenkapitalinstrumente	-31	-16
Auszahlungen für Akquisitionen abzüglich übernommener Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-125	-
Einzahlungen aus Devestitionen abzüglich übertragener Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie nachträgliche Kaufpreisanpassungen	-33	3
Einzahlungen aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten und Wertpapieren	276	224
Einzahlungen aus dem Abgang von Eigenkapitalinstrumenten	289	116
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-375	-674
Kapitalrückzahlungen und sonstige Eigenkapitaltransaktionen	-494	-
Aufnahme von Finanz- und ähnlichen Verbindlichkeiten	3.432	1.902
Tilgung von Finanz- und ähnlichen Verbindlichkeiten	-1.370	-812
Gezahlte Dividenden	-	-
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	1.568	1.090
Liquiditätswirksame Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	396	-566
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente aufgrund von Umrechnungseinflüssen und Änderungen des Konsolidierungskreises	38	-30
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode^c	2.818	2.921
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode^c	3.252	2.325

^a In dieser Position sind Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen enthalten.

^b Zur besseren Darstellung wesentlicher Effekte wurde die Position Gewinne (-) / Verluste (+) aus Abgängen von langfristigen Vermögenswerten um das Ergebnis aus Devestitionen ergänzt. Dieses war zuvor in der Position Sonstige zahlungsunwirksame Posten sowie Umgliederungen enthalten. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst. Für das erste Quartal 2025 wurde 1 Million € umgegliedert.

^c Zum 31. März 2026 und 31. Dezember 2025, sowie zum 31. März 2025 und 31. Dezember 2024, weichen die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in der Kapitalflussrechnung aufgrund des Vorliegens von Veräußerungsgruppen vom Wert in der Bilanz ab.

Überleitungstabellen verschiedener Ertragskennzahlen

EBITDA vor Sondereinflüssen

Millionen €	1. Quartal	
	2026	2025
EBIT	1.261	1.160
– Sondereinflüsse	-173	-432
EBIT vor Sondereinflüssen	1.434	1.592
+ Planmäßige Abschreibungen	918	893
+ Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen vor Sondereinflüssen	3	11
Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen vor Sondereinflüssen	921	904
EBITDA vor Sondereinflüssen	2.356	2.495
Umsatzerlöse	16.020	16.509
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen %	14,7	15,1

EBITDA

Millionen €	1. Quartal	
	2026	2025
EBIT	1.261	1.160
+ Planmäßige Abschreibungen	918	893
+ Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	6	17
Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	925	910
EBITDA	2.186	2.070

Bereinigtes Ergebnis je Aktie

Millionen €	1. Quartal	
	2026	2025
Ergebnis nach Steuern	946	837
- Sondereinflüsse ^a	-178	-432
+ Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte	88	107
- In den Sondereinflüssen enthaltene Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte	0	-
- Bereinigung der Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	20	0
- Bereinigungen des Ergebnisses nach Steuern aus nicht fortgeführtem Geschäft	11	-56
Bereinigtes Ergebnis nach Steuern	1.181	1.433
- Bereinigte nicht beherrschende Anteile	20	31
Bereinigtes Ergebnis nach Steuern und nicht beherrschenden Anteilen	1.161	1.402
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Aktien ^b	1.000 Stück	878.365
Bereinigtes Ergebnis je Aktie	€ 1,32	1,57

^a Hierin enthalten sind Sondereinflüsse im Beteiligungs- beziehungsweise Finanzergebnis in Höhe von -5 Millionen € für das erste Quartal 2026.

^b Aufgrund des im November 2025 angelaufenen Aktienrückkaufprogramms belief sich die gewichtete durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Aktien im ersten Quartal 2026 auf 878.364.560 Stück und für das erste Quartal 2025 auf 892.522.164 Stück.

Überleitung des Segment-Cashflows auf den Free Cashflow

Millionen €	1. Quartal	
	2026	2025
Segment-Cashflow	-1.460	-1.287
+ Beteiligungsergebnis	-44	-51
+ Finanzergebnis	-119	-96
+ Steuern vom Einkommen und vom Ertrag ^a	-215	-195
+ Segment-Cashflow, Beteiligungsergebnis, Finanzergebnis und Steuern vom Einkommen und vom Ertrag des nicht fortgeführten Geschäfts	31	10
- Auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis nach Steuern	18	29
+ Veränderung der im Segment-Cashflow enthaltenen Positionen, die unter Sonstige erfasst werden, sowie übrige im Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit dargestellte Positionen ^b	449	-151
Free Cashflow	-1.375	-1.798

^a Der Wert entspricht dem in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Betrag und stellt keinen Zahlungsfluss dar.

^b Mehr zur Zusammensetzung der Positionen im BASF-Bericht 2025, Unser Steuerungskonzept, auf Seite [29](#)

Ausgewählte Kennzahlen ohne Edelmetalle und Nicht-Edelmetalle

Die Werte gemäß IFRS entsprechen den Größen, die in den Konzernabschluss eingeflossen sind. Die angepassten Werte schließen Umsätze aus Dienstleistungen auf dem Gebiet der Edelmetalle und Nicht-Edelmetalle sowie die Umsätze mit Edelmetallen und Nicht-Edelmetallen in den Unternehmensbereichen Battery Materials und Environmental Catalyst and Metal Solutions aus.

BASF-Gruppe

		1. Quartal			
		2026		2025	
		Wert gemäß IFRS	Angepasster Wert	Wert gemäß IFRS	Angepasster Wert
Umsatz	Millionen €	16.020	14.198	16.509	15.047
Umsatzeinflüsse					
Mengen	%	4,3	4,7	0,7	-1,0
Preise	%	-1,2	-4,8	-0,6	-0,3
Währungen	%	-5,6	-5,1	0,5	0,3
Portfoliomaßnahmen	%	-0,4	-0,4	0,2	0,2
EBITDA vor Sondereinflüssen	Millionen €	2.356	2.356	2.495	2.495
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen	%	14,7	16,6	15,1	16,6

Surface Technologies

		1. Quartal			
		2026		2025	
		Wert gemäß IFRS	Angepasster Wert	Wert gemäß IFRS	Angepasster Wert
Umsatz	Millionen €	2.406	594	2.189	730
Umsatzeinflüsse					
Mengen	%	-1,3	-3,2	1,4	1,2
Preise	%	25,6	6,0	-2,0	0,4
Währungen	%	-9,4	-6,6	0,8	-1,4
Portfoliomaßnahmen	%	-5,0	-14,9	–	–
EBITDA vor Sondereinflüssen	Millionen €	275	275	170	170
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen	%	11,4	46,4	7,8	23,3

Halbjahresfinanzbericht 2026

29.07.2026

Quartalsmitteilung 3. Quartal 2026

28.10.2026

Veröffentlichung BASF-Bericht 2026

26.02.2027

Quartalsmitteilung 1. Quartal 2027 /
Hauptversammlung 2027

29.04.2027

Halbjahresfinanzbericht 2027

30.07.2027



BASF unterstützt die weltweite Responsible-Care-Initiative der chemischen Industrie.

Kontakt

Allgemeine Anfragen

Zentrale, Tel.: +49 621 60-0

E-Mail: global.info@basf.com

Media Relations

Jens Fey, Tel.: +49 621 60-99123

Investor Relations

Dr. Stefanie Wettberg, Tel.: +49 621 60-48002

Internet

basf.com

Weitere Informationen

Veröffentlicht am 30. April 2026

Diese und andere Veröffentlichungen von BASF finden Sie im Internet unter basf.com/publikationen

Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen

Diese Quartalsmitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen basieren auf den gegenwärtigen Einschätzungen und Prognosen des Vorstands sowie den ihm derzeit verfügbaren Informationen. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der darin genannten zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Diese sind vielmehr von einer Vielzahl von Faktoren abhängig; sie beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Wir übernehmen keine über die gesetzlichen Anforderungen hinausgehende Verpflichtung, die in dieser Quartalsmitteilung gemachten zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.

- » Zu den Risikofaktoren gehören insbesondere die unter Chancen und Risiken ab Seite [90](#) des BASF-Berichts 2025 genannten Faktoren.
- » Der BASF-Bericht steht im Internet unter basf.com/bericht zur Verfügung.